

Pathologie

<https://doi.org/10.1007/s00292-022-01133-w>

Angenommen: 12. September 2022

© The Author(s), under exclusive licence to Springer Medizin Verlag GmbH, ein Teil von Springer Nature 2022



Bericht der AG Kinder- und Fetalpathologie

Elise Gradhand¹ · Thomas Hager²

¹ Dr. Senckenbergisches Institut für Pathologie, Sektion Kinder und Perinatalpathologie, Universitätsklinikum Frankfurt/Main, Frankfurt am Main, Deutschland

² Institut für Pathologie, MVZ DIAKO Flensburg, Flensburg, Deutschland

Die Sektion Kinderpathologie hatte dieses Jahr ihre Sitzung im Rahmen der DGP-Tagung in zwei thematisch unterschiedliche Sessions aufgeteilt, welche die breite und sehr aktuelle Aufstellung der AG Kinder- und Fetalpathologie zeigte. Der erste und größere Abschnitt der Sitzung galt der Perinatalpathologie mit dem sehr aktuellen Thema der perinatalen SARS-CoV-2-Infektion („severe acute respiratory syndrome coronavirus 2“) von Mutter und Kind. Die Beiträge beleuchteten dieses Thema aus unterschiedlichen Winkeln und ergänzten sich ausgezeichnet in ihren Beobachtungen und Konklusionen. Zuerst berichtete *G.G.R. Hiller et al. (Leipzig)* über die Plazentabeteiligung bei SARS-CoV-2-positiven Müttern ohne wesentliche Symptome. Diese Befunde konnten ausgezeichnet bestätigt und ergänzt werden von dem Beitrag von *L. Reil et al. (Freiburg)*. Die Ergebnisse der deutschen Kohorten wurden auch untermauert mit der Metaanalyse von *J.-T. Suhren (Hannover)*. Ebenso die Möglichkeit der sehr seltenen SARS-CoV-2-Infektion von Kleinkindern wurde mit dem Beitrag von *F. Kellers et al. (Kiel)* beleuchtet. Zusätzlich stellte *Frau Strahler, et al. (Frankfurt)* eine Plazentastudie vor, die die Notwendigkeit der systematischen Plazentauntersuchung an Hand einer Leitlinie in Anlehnung an bereits bestehende angloamerikanische Studienprotokolle aufzeigt. In der Sitzungsdiskussion wurde der Bedarf für eine solche Leitlinie bestätigt und sehr befürwortet. Der zweite Teil der Sitzung galt der pädiatrischen Tumorkologie und befasste sich im ersten Vortrag mit einem Grundlagenthema der 3D-Tumorsphäroide, die als Modell für therapeutische Nutzung von Beta-BH3-Mimetika und natürlichen Killer-

zellen an kindlichen Rhabdomyosarkomzellen genutzt werden können. *S. Gretser et al. (Frankfurt)* stellten an Hand dieser Studie die Tumorsphäroidnutzung als eine sehr zukunftssträchtige Methode dar.

Die AG-Sitzung wurde abgeschlossen mit dem Keynote-Vortrag von *Frau PD Dr. I. Oschlies (Kiel)* über das Non-Hodgkin-Lymphom von Kindern und jungen Erwachsenen. *PD Dr. I. Oschlies* gab sowohl eine ausgezeichnete Übersicht über die kindlichen Non-Hodgkin-Lymphome aber auch neue Einblicke in Besonderheiten und in die Biologie von reifen B-Zell-Neoplasien im Kindesalter.

Im nichtöffentlichen Teil der Sitzung fand die Mitgliederversammlung statt.

Da *Frau Prof. Dr. Müller* leider nicht mehr als AG-Sprecherin zur Verfügung stand, musste diese Position neu besetzt werden. *Dr. E. Gradhand, FRCPath (peds)*, wurde einstimmig zur Sprecherin und Dr. Dr. med. univ. Thomas Hager wurde einstimmig zum stellvertretenden Sprecher der AG Kinderpathologie gewählt.

Im Anschluss fand die Posterbegehung statt und dort stellten *S. Turial et al. (Magdeburg)* den Fall eines Kleinkindes mit einem adrenokortikalen Karzinom mit Cushing-Syndrom in Virilisation vor. Aus derselben Gruppe aus Magdeburg stellten *F. Meyer et al.* ein Lipoblastom und den Herausforderungen der Diagnose und des chirurgischen Managements vor. Wir haben uns über zahlreiche Zuhörer in den Sitzungen mit den regen Diskussionen gefreut und bedanken uns bei den Vortragenden für ihre hochaktuellen und sehr spannenden Beiträge. Wir möchte uns an dieser Stelle noch einmal für die langjährige Leitung der AG Kinderpathologie und



QR-Code scannen & Beitrag online lesen

für die ausgezeichnete Zusammenstellung dieses Programms für die DGP-Tagung in Münster bei Frau *Prof. Dr. A. Müller (Köln)* bedanken.

Der weitere Schwerpunkt der AG Kinder- und Fetalpathologie liegt in diesem Jahr beim Thema „Pädiatrische Herzerkrankungen“, welches im Rahmen der interdisziplinären Herbsttagung der AG am 14./15. Oktober 2022 in Frankfurt am Main ausgiebig beleuchtet wird.

Korrespondenzadresse

Dr. med. Elise Gradhand, FRCPath (paeds)
Dr. Senckenbergisches Institut für Pathologie,
Sektion Kinder und Perinatalpathologie,
Universitätsklinikum Frankfurt/Main
Theodor Stern 7, 60590 Frankfurt am Main,
Deutschland
Elise.Gradhand@kgu.de

Einhaltung ethischer Richtlinien

Interessenkonflikt. E. Gradhand und T. Hager geben an, dass kein Interessenkonflikt besteht.

Für diesen Beitrag wurden von den Autor/-innen keine Studien an Menschen oder Tieren durchgeführt. Für die aufgeführten Studien gelten die jeweils dort angegebenen ethischen Richtlinien.

The supplement containing this article is not sponsored by industry.